Ressort: Technik

AKK: Opfer von Neuseeland in sozialen Netzwerken nochmal getötet

Berlin, 16.03.2019, 15:27 Uhr

GDN - CDU-Chefin Annegret Kramp-Karrenbauer hat nach den Terroranschlägen im neuseeländischen Christchurch heftige Kritik an der anschließenden Debatte auf Internetplattformen wie Facebook und Twitter geübt. Manche Diskussion hier in Deutschland sei "nichts anderes, als diese unschuldigen Menschen, die dort Opfer geworden sind, zum zweiten Mal zu töten", sagte Kramp-Karrenbauer am Samstag auf dem "Deutschlandtag" der Jungen Union in Berlin.

Hier komme gerade den Christdemokraten eine Verantwortung zu, einzuschreiten. "Wir müssen uns auch gegen diese Form der Gewalt in den sozialen Netzwerken stellen", so die CDU-Chefin. Es gebe für keine Art von Hass, von Gewalt, von Terror, überhaupt irgendeine Entschuldigung.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-121708/akk-opfer-von-neuseeland-in-sozialen-netzwerken-nochmal-getoetet.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619